

Die Frau von Heute

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **61 (1935)**

Heft 22: **Auto**

PDF erstellt am: **08.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Geradezu erstaunlich

sind die Berichte von Prof. Delbet in Paris, des berühmten und erfolgreichsten Krebsforschers, wie durch Magnesium herabgesetzte Willensstärke, Müdigkeit, Drüsenleiden, Flechten, Juckreiz, Asthma, Gallenleiden, Krebs verschwinden. Einige Tropfen alternen Leuten gegeben, lassen das so lästige Zittern des Alters verschwinden, bewirken rasche Senkung des mit der Adernverhaltung zusammenhängenden Blutdruckes.

Eine bessere Verdauung u. vermehrte Arbeitsfähigkeit stellen sich sofort ein. Magnesium fehlt fast allen Kulturvölkern. Mit nachweisbar 6,762.000 gr. Magnesiumverbrauch seit Sept. 1931 dürfte uns der Höchstumsatz in der Schweiz zukommen. Eine entsprechend grosse Erfahrung kostet Fr. 3.- eine Flasche Magnesiumtropfen Siegfried und Für Herleidende ist Magnesium erhältlich. entbehrlich. In allen Apotheken

L. Siegfried, Apoth., Tel. 26, Flawil (St. G.)

Schlank durch Diät dann vor allem Zucker meiden

Die neuen Kristall-Saccharin-Tabletten „Hermesetas“ süßen Getränke und Speisen ohne jede Gefahr der Fettbildung. Kein Neben- oder Nachgeschmack. Durchaus unschädlich.

Hermesetas

sind erhältlich in Apotheken und Drogerien zu Fr. 1.- das Blechdöschen mit 500 Tabletten. A.-G. „Hermes“, Zürich 2

Regenerationspillen

Dr. Richard
Waschessenz

Dr. Smith
seit über 100 Jahren bewährt und unübertroffen.
Die Regenerationspillen Dr. Richards sind ein ganz hervorragendes

Kräftigungsmittel

der Sexual-Sphäre bei Neurasthenie, vorzeitiger Impotenz und Schwächezuständen. Original-Schachtel à 120 Pillen Fr. 5.-

Generaldepot:

Paradiesvogel-Apotheke Zürich 1
Dr. Brunner - Limmatquai 56
Verlangen Sie kostenlos Gratisprospekte.

Melabon
das Mittel gegen
Nervenschmerzen
zu Fr. 2.50 in allen Apotheken

Seifenspäne
mit Borax



„Weisse Taube“
für
Sinnen

Jak. Kolb, Seifenfabrik, Zürich

Frauen
welche an
Nervenschwäche

Hystero-Neurasthenie, nervösen Herzbeschwerden, Begleiterscheinungen und Folgen des Klimakteriums Ausflüssen, Nervenschmerzen und Nervosität leiden und geheilt sein wollen, schicken ihr Wasser (Urin) an das Medizin- u. Naturheilmittel Institut Niederrurnen (Ziegelbrücke). Gegründet 1903. Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.

Die Frau

SIE, ER, ES UND ICH

Sie, meine Frau, Er, ihr Geburtstag, Es, das Auto, und Ich, der brave Ehemann.

Mit dem Geburtstag ist es eine eigene Sache. Man denkt nicht gern daran. Das Geburtstagskind darum nicht, weil es nun schon wieder ein Jahr älter ist, und die andern, weil sie doch anstandshalber etwas schenken sollten.

Als ich verliebt war, sagte ich galant: «Was, gnädiges Fräulein sind noch so jung und haben schon einen Geburtstag?» — Nachdem ich mich verlobt hatte, schenkte ich ihr Halskettchen, Zinnschälchen und ähnliche nützliche Sachen und jetzt bin ich verheiratet, und der Geburtstag meiner Frau steht vor der Tür, und ich weiss nicht, was ich ihr schenken soll.

Was würden Sie in diesem Falle tun? Sie einfach fragen? Aber es sollte doch eine Ueberraschung geben. Also begann ich nachzudenken. Ein Kochbuch? Nein, das würde für sie nur eine Beleidigung bedeuten. Oder etwa einen Patent-Füllfederhalter, der man zugleich als Schuhhaken und Nagelfeiler benutzen konnte? Oder ein Badeköffchen, das man zu Hause in einen Bartisch verwandeln konnte? Oder einen Eisschrank, in dem sie ihre Mütchen kühlen könnte? Oder — — ? Oder — — ?

Nach drei Tagen Nachdenkens beschloss ich, sie doch zu fragen. Sie heuchelte Ueberraschung und erklärte, sie hätte gar nicht daran gedacht, dass jetzt ihr Geburtstag sei. Dann fuhr sie aber sofort weiter: «Also, wenn Du mir absolut etwas schenken willst (wollte ich ja gar nicht), was ich durchaus nicht für nötig finde, dann selbstverständlich nur etwas unbedingt Notwendiges und etwas Nützliches. Etwas anderes kommt gar nicht in Frage. Und nichts Teures selbstverständlich. Bei den heutigen Zeiten, ja bei den heutigen Zeiten muss man sparen!» In diesem Tone ging es noch eine halbe Stunde weiter. Wer aber etwa denkt, ich hätte zu diesen Ausführungen zustimmend mit dem Kopfe genickt, der irrt sich. Ich kannte meine Frau zur Genüge; mit einer solchen

Rede hatte sie mir bereits das Rauchen abgewöhnt.

«— also wenn Du darauf bestehst, dann sagen wir — — tja, was könnte ich eigentlich — — hm, ja, also zum Beispiel sagen wir einmal — — ein Auto, nicht? ... Was sagst Du, einen Sechsplätzer? Nein, wo denkst Du hin? Nur so ein ganz kleines, ein Autöchen, das man fast in die Westentasche nehmen kann.»

Nach zwei Tagen erwachte ich aus der Ohnmacht, ging in einen Spielwarenladen und kaufte ein «Autöchen» für Fr. 2.95. Aber sie freute sich nicht besonders darüber.

Kali
(... jedenfalls wegen der kitzligen Fahrprüfung! - Der Setzer.)

B.P.

Geburtstag meiner Frau. Als Geschenk ein Etui. Frägt meine Frau, ob man nicht ihr Monogramm B. P. eingravieren lassen könne. Mein Töchterchen (angehendes Sportgirl) protestiert energisch dagegen, Ich suche zu ergründen, warum sie nicht einverstanden ist und erfahre, dass ihr die Initialen B. P. nicht passen, weil das kein Monogramm sei, sondern überall an den Strassen angeschrieben werde. Auf meine erstaunte Frage, was sie eigentlich unter B. P. verstehe, erhalte ich die bündige Antwort: «He, Bänzin-Pfoste!» Gusty

«Schön»
aacho!

Die Freundin hatte Anna ein Geheimnis erzählt, über welches diese mir bei erster Gelegenheit berichtete. «Du, 's Berti isch es glatts Mäitli!» begann sie. «Wieso?» liess ich mich suggerieren. «Sie het mer verzellt, sy seig am Sunntig mit em Albärt gan en Autotour mache, und jetzt seig sy grad fertig mit ihm ... Aer hebi nid emal törfte probiere sy 's küsse! — Aer wär de zwar 'schön' aacho!»

«Moral:

Wer einer Frau nicht Gelegenheit gibt sich von ihr zurückweisen zu lassen — Der überzeugt nie, dass er liebt! cki
(... sauglatt: dänn hani no e paar chaibe grossi Chance! Der Setzer.)



Ein der Natur abgelassenes Geheimnis

ist Salakiba, das Mittel gegen Rheumatismus, Ischias, Gicht oder Neuralgie. Salakiba ermöglicht es, die Heilstoffe der Bienen und Ameisen im Körper selbst zu erzeugen und dadurch die bekannte grosse Heilkraft zu entfalten! Neben der blutreinigenden und harnsäurelösenden Eigenschaft wirkt Salakiba auch desinfizierend. Salakiba ist ganz unschädlich für Herz, Magen und Nieren. Broschüre gratis. Preise: Salakiba-Streupulver für äusserlich Fr. 3.25. — Salakiba-Tabletten für innerlich Fr. 4.—. Prompter Versand durch die

Löwen-Apotheke Dr. B. Heierli, Bahnhofstrasse 58, Zürich

von heute

Zündkerzen

Herr Zimmerli: «Ich habe gehört, dass Sie seit zwei Monaten auch Auto fahren. Verstehen Sie denn auch etwas vom Motor? Wissen Sie zum Beispiel, wie man Zündkerzen auswechselt?»

Frau Hitz: «Zündkerzen wechseln? Das brauch' ich doch nicht zu können. Ich fahre grundsätzlich nie bei Nacht.»

R. F.

z. T.

Einige Frauen eines Wohltätigkeitskomitees unterhalten sich so nebenbei über Haushaltungsbücher und deren Führung. Die Eine meint, dass sie so kleine Differenzen und Fehlbeträge jeweils mit Peterlig ausgleiche. Hierzu ergreift auch die Pfarrersfrau das Wort und sagt, sie mache die Sache einfacher, indem sie nur «z. T.» eintrage. Keine der Damen kann sich diese Abkürzung erklären, so dass die Frau Pfarrerin zum Schluss erklärt, es heisse: «zum Tüfel».

E. K.

Das kluge Kind

Als Erika etwa 4 Jahre alt war, schickte sie Mamma in einen Laden, etwas holen. Als sie wieder hinaus will, fragt sie das gütige Ladenfräulein:

«Wotsch es Zältli?»

Erika: «Nai, lieber e Cornichon!»

h. kr.

Unser Walter hält sich für sehr schlau. Neulich lässt er irgendwo seinen Schirm stehen. Die Mutter findet denselben und hält ihn Walter vor die Nase: «Walter, isch das nid din Schirm?» — «Nei, nei, bi mim lueget de Boge uf di ander Site!»

chli

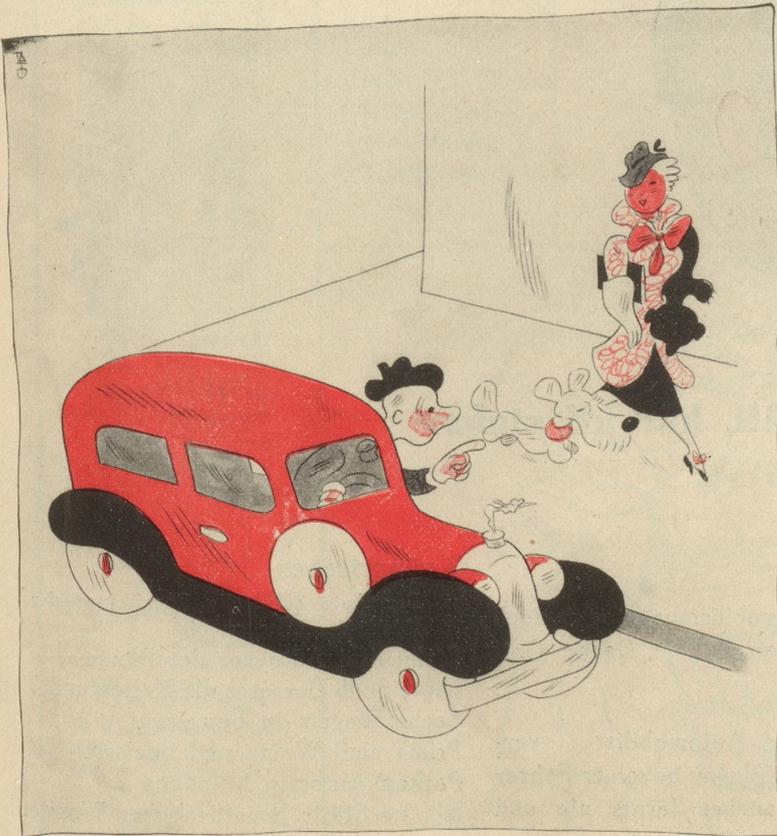
Kinder fragen:

«Mutti, kann ein toter Maulwurf fressen?»

«Nein, mein Kind.»

«Aber du sagtest doch gestern, du musst deinen Maulwurf für den Frühling füttern lassen.»

O. W.



Der Knabe winkt: Komm mit Comptesschen!
Sie dankt pikiert: Bloss 6 P.-S.-chen!



Eine
graue
Frisur

macht Sie bestimmt nicht glücklicher, schlecht gefärbte Haare noch viel weniger, nur nach einer Anwendung von

INECTO RAPID INSULAX

werden Sie von der gleichmässig wundervollen und absolut natürlichen Nuance Ihres Haares hoch erfreut bleiben.

Originalpackungen bei guten Coiffeuren und in Parfumerien.

JEAN LEON PIRAUD, FRAUENFELD (gegr. 1896)

Paris

London

New-York



haben Sie Zahnschmerzen

so lassen Sie sich in der Apotheke eine Original-

flasche **Zellerbalsam** holen

er hilft sicher!

Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien
zu Fr. —,90, 1,80, 3,50, 5,50 und 10.—

Alleinfabrikanten:

Max Zeller Söhne, Apotheke, Romanshorn
Verlangen Sie unsere Prospekte

Hühneraugen

Schmerz und Unbehaglichkeit verschwinden nach Auflegen des ersten Pflasters. Mit den der Packung beigelegten «Disks» angewendet, lösen und beseitigen Schöll's Zino-Pads die hartnäckigsten Hühneraugen oder Hornhaut. In allen Apotheken und Drogerien zu Fr. 1.30 per Schachtel erhältlich.



Scholl's Zino-pads